



**Kommunikation**

**Audi Sport customer racing**

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 89-33922

E-Mail: [eva-maria.becker@audi.de](mailto:eva-maria.becker@audi.de)

[www.audi-mediacyenter.com](http://www.audi-mediacyenter.com)

## **Vierter Sieg für Audi R8 LMS bei den 24 Stunden Nürburgring**

- **Audi Sport Team Land gewinnt zum ersten Mal größtes Autorennen der Welt**
- **Audi Sport Team WRT komplettiert Podiumserfolg für Audi Sport customer racing mit Platz drei**
- **Klassenerfolg für das Kundensportteam LMS Engineering**

**Ingolstadt/Nürburg, 28. Mai 2017 – Vierter Sieg in fünf Kalenderjahren: Nach 2012, 2014 und 2015 ging der Gesamtsieg 2017 wiederum an den Audi R8 LMS. Damit ist der Rennwagen von Audi Sport customer racing der erfolgreichste Sportwagen, seit sich ab 2012 die GT3-Modelle im Kampf um den Gesamtsieg in der Eifel dauerhaft durchsetzten.**

Das Audi Sport Team Land feierte bei Wetterkapriolen in der Eifel einen dramatischen Sieg. Die Mannschaft aus Niederdreisbach war das dominante Team des Rennens, erlitt aber in der vorletzten Rennstunde einen Rückschlag. 125 Runden lang, also 3.172 Kilometer, hat das Team von Wolfgang Land das Feld angeführt, als Sensorprobleme auftraten. Der Versuch, sie bei zwei Boxenstopps vollständig zu lösen, glückte nicht. Trotzdem fuhr der Audi mit der Nummer 29 auf Platz zwei weiter. Als kurz vor Rennende Regen einsetzte, wechselte das Audi Sport Team Land als erstes Spitzenteam auf Regenreifen. Eine Entscheidung, die sich auszahlte: Kelvin van der Linde eroberte im Regen die Führung zurück. Zusammen mit seinen Teamkollegen Christopher Mies (D), Connor De Phillippi (USA) und Markus Winkelhock (D) gewann der Südafrikaner schließlich die 45. Auflage des Langstreckenrennens. Für das Audi Sport Team Land war es ebenso wie für van der Linde und De Phillippi der erste Sieg, für Christopher Mies der zweite und für Markus Winkelhock bereits der dritte Erfolg in der Eifel.

Das Audi Sport Team WRT musste sich am Ende mit dem dritten Platz genügen. Sah das belgische Team mit dem Fahrerquartett Marcel Fässler/Robin Frijns/Nico Müller/René Rast (CH/NL/CH/D) nach dem Rückschlag beim Audi Sport Team Land bereits wie der Sieger aus, so verlor es im Reifenpoker zum Schluss entscheidende Zeit, als es zunächst auf Slicks wechselte und später Regenreifen aufziehen ließ.

Nach einer Aufholjagd erreichte Phoenix Racing in einem weiteren Audi R8 LMS ein Ergebnis unter den besten 20. Durch Unfallschäden war das Team bis auf Platz 79 zurückgefallen. Dennis Busch/Nicolaj Møller Madsen/Mike Rockenfeller/Frank Stippler (D/DK/D/D) kämpften sich wieder bis auf Position 18 vor. Auch das private Kundenteam Car Collection Motorsport freute



sich über eine Zielankunft. Die Amateurpiloten Klaus Koch/Lorenzo Rocco/Ronnie Saurenmann/Jan-Erik Slooten (D/I/CH/D) erreichten Platz 26. Ein weiteres Privatteam trug mit einem Klassensieg zur Erfolgsbilanz von Audi Sport customer racing bei. Das Team LMS Engineering gewann mit Ulrich Andree/Daniela Schmid/Christian Schmitz/Stefan Wieninger im Audi TT RS die hart umkämpfte Klasse SP 3T.

Zwei Debüts erbrachten weitere zählbare Ergebnisse für das Kundensport-Programm von Audi: Das Team Bonk Motorsport erreichte mit dem erstmals bei den 24 Stunden Nürburgring eingesetzten Audi RS 3 LMS den zweiten und den dritten Platz in der TCR-Klasse. Sein erstes Rennen absolvierte auch der neue Audi R8 LMS GT4. Das Audi Sport Team Phoenix brachte die beiden seriennahen Sportwagen auf den Plätzen drei und fünf der SP-X-Klasse ins Ziel.

„Wir haben bei Temperaturen von mehr als 25 Grad Celsius und einem Regenschauer in der Schlussphase eines der härtesten, dramatischsten und schnellsten Rennen der Geschichte erlebt“, sagt Chris Reinke, Leiter Audi Sport customer racing. Mit 158 Runden blieben die Sieger nur eine Runde hinter der von Audi 2014 aufgestellten Rekorddistanz zurück. „Audi war dabei die dominante Marke mit 143 Führungsrunden – das entspricht über 90 Prozent des Rennens. Einen herzlichen Glückwunsch an unsere Kunden, alle ihre Teammitglieder und die Fahrer, die dieses Ergebnis ermöglicht haben. Das ist ein dramatisch errungener Erfolg, der in die Motorsport-Geschichtsbücher eingehen wird.“

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2016 hat der Audi-Konzern rund 1,868 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.457 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.451 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2016 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 59,3 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,1 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 88.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.